

Technische Daten der Elektro-Heizpatrone NOVAR 301, 601, 901, 1201

Die Elektro-Heizpatrone NOVAR liefert die notwendige Energie zum Aufheizen des Badwärmekörpers. Mit dem Drehknopf wird die Heizpatrone ein- oder ausgeschaltet, die Regeltemperatur des Wärmekörpers gewählt oder eine automatische Abschaltung aktiviert.

Elektro-Heizpatrone NOVAR 301, 601, 901, 1201:

– Netzspannung	230 V, 50/60 Hz
– Nennleistung	300, 600, 900 oder 1200 W
– Einbaulänge (maximal)	370, 670, 960 oder 1250 mm
– Netzanschluss	Netzkabel 1.2 m, mit oder ohne Stecker
– Steckdose oder Anschlussdose und Netzschalter	bauseitig (Installation)
– Schutzklasse	I (mit Schutzleiter)
– Schutzart	IP 65 (Strahlwasser)
– Trockenlaufschutz (patentiert)	automatische, periodische Überprüfung der Mindestfüllmenge
– Umgebungstemperatur	-25 ... +50 °C
– Regeltemperatur (Badwärmekörper)	Stellung I: ca. 50 °C, Stellung II und Stellung T: ca. 70 °C
– Timer	Stellung T: automatische Abschaltung nach 3 Stunden

Montageanleitung für die Elektro-Heizpatrone NOVAR 1

In den Badwärmekörper darf aus Sicherheitsgründen nur eine begrenzte elektrische Leistung installiert werden. Generell sollte die Nennleistung der Heizpatrone nicht grösser als die Nennwärmeleistung ($\Delta T = 50 \text{ K}$ bzw. $75/65/20 \text{ °C}$, EN442) des Wärmekörpers sein. Die maximal erreichbare Temperatur des Wärmekörpers beim elektrischen Betrieb ist von folgenden Parametern abhängig: Nennleistung des Wärmekörpers, Nennleistung der Heizpatrone, thermische Umgebungsbedingungen, etc.

Die Heizpatrone ist mit Hanf oder Teflonband so ins 1/2“-Gewinde des Badwärmekörpers einzudichten, dass das Netzkabel nach hinten (zur Wand) steht. Dazu ist ein 22mm-Gabelschlüssel zu verwenden. Die mitgelieferte Kunststoffblende ist zwischen Gehäuse und Wärmekörper einzupassen (die Höhe kann durch Wegschneiden der 1mm-Streifen mit Messer oder Schere verkleinert werden) und auf die Führungen aufzuschieben.

Wichtige Hinweise:

- Die elektrische Installation muss den örtlichen Vorschriften entsprechen. Der Netzstecker muss jederzeit zugänglich sein.
- Bei ortsfester Installation (mit Anschlussdose, ohne Stecker) muss ein Schalter (allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktabstand) installiert werden.
- Die Elektro-Heizpatrone NOVAR ist nicht zum nachträglichen Einbau in Brauchwassererwärmer (Boiler) geeignet.
- Die Elektro-Heizpatrone NOVAR darf nur vom Hersteller geöffnet werden.
- Das Netzkabel darf nur vom Hersteller ausgewechselt werden.
- Der Badwärmekörper mit eingebauter Heizpatrone in Zentralheizungsanlagen muss stets vollständig mit Wasser gefüllt und entlüftet sein. Die Ausdehnung des Wasserinhalts bis zum Expansionsgefäss muss ständig gewährleistet sein (Rücklauf nicht absperren). Beim rein elektrischen Badwärmekörper darf die definierte Füllmenge nicht verändert werden.

Bedienungsanleitung für die Elektro-Heizpatrone NOVAR 1

1. Durch Drehen des Drehknopfes auf die Stellung **I** (Regeltemperatur ca. 50 °C) oder die Stellung **II** (Regeltemperatur ca. 70 °C) wird die Heizpatrone eingeschaltet.
2. Durch Drehen des Drehknopfes auf die Stellung **T** wird die Heizpatrone für 3 Stunden eingeschaltet (Regeltemperatur ca. 70 °C).
3. Durch Drehen des Drehknopfes auf die Stellung **0** wird die Heizpatrone ausgeschaltet.

Wichtige Hinweise:

- Die rote Leuchtdiode zeigt den Aufheiz- und Regelvorgang der Heizpatrone.
- In periodischen Abständen wird beim Einschalten der Heizpatrone ein automatischer Funktionstest ausgeführt (Dauer ca. 2 Minuten).
- Dauerndes Blinken (2x pro Sekunde) der roten Leuchtdiode zeigt eine Störung an (z.B. kein oder zu wenig Wasser im Wärmekörper). Dabei ist der Heizvorgang blockiert, bis der Störungsgrund beseitigt und die Heizpatrone kurzzeitig vom Netz getrennt wird.